

Timoschenko berichtete der Rada über den Stand der Grippeepidemie

03.11.2009

Die Premierministerin der Ukraine, Julia Timoschenko, teilte heute mit, dass in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 in der Ukraine 4.720 Menschen an Grippe gestorben sind (in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 gab es 3.822 Todesfälle). Diese Daten gab sie im Sitzungssaal der Werchowna Rada während ihres Berichtes zur Situation bekannt, die in der Ukraine in Verbindung mit der Ausbreitung der Grippeepidemie entstanden ist.

Die Premierministerin der Ukraine, Julia Timoschenko, teilte heute mit, dass in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 in der Ukraine 4.720 Menschen an Grippe gestorben sind (in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 gab es 3.822 Todesfälle). Diese Daten gab sie im Sitzungssaal der Werchowna Rada während ihres Berichtes zur Situation bekannt, die in der Ukraine in Verbindung mit der Ausbreitung der Grippeepidemie entstanden ist.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2009, Julia Timoschenko nach, 5.316.524 an Grippe oder hochinfektiösen Viruskrankheiten Erkrankte registriert (in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 waren es 6.279.819!!! Personen).

Den Angaben der Premierministerin nach, starben zum Stand 2. November 2009 im Ergebnis der Epidemie an Grippeerkrankungen und Virusinfektionen 71 Menschen. Die Gesamtzahl der Grippeerkrankten lag zum 2. November bei 19.189 Personen und die Gesamtzahl der an Grippe und Virusinfektionen erkrankten Personen lag bei 255.516.

Julia Timoschenko betonte, dass zum heutigen Tag sich die Situation mit der Ausbreitung der Grippe in acht der westlichen Oblaste der Ukraine stabilisiert hat. Ihren Worten nach bildet die Oblast Wolhynien eine Ausnahme.

Gleichzeitig unterstrich Timoschenko, dass die Einführung der Quarantäne in neun der westlichen Oblaste durch die Überschreitung der epidemiologischen Schwelle verursacht wurde.

Die Regierungschefin erinnerte dabei daran, dass das Ministerkabinett der Ukraine im April 50 Mio. Hrywnja (ca. 4,16 Mio. €) für die Verhinderung der Ausbreitung des A/H1N1 Virus in der Ukraine bereit gestellt hatte. Außerdem gab es zum Beginn der Grippeepidemie A/H1N1 in der Ukraine 220.000 Packungen des "Tamiflu" Präparates.

Zur gleichen Zeit haben slowakische Grenzbeamte an zwei Punkten die Abfertigung von Bürgern der Ukraine eingestellt.

Am 30. Oktober hatte der Gesundheitsminister der Ukraine, Wassili Knjasewitsch, offiziell mitgeteilt, dass in der Ukraine eine Epidemie der kalifornischen Grippe A/H1N1 begonnen hat.

Am gleichen Tag wurde in Verbindung mit der erschwerten epidemiologischen Situation die Entscheidung gefällt eine dreiwöchige Quarantäne auszurufen und ebenfalls die Ferien in allen Bildungseinrichtungen aller Ebenen zu verlängern.

Den Angaben der Weltgesundheitsorganisation wurden in der Welt 418 Tsd. laborativ bestätigte A/H1N1 Fälle gemeldet, davon starben 5,4 Tsd. Menschen.

Quelle: [RBC-Ukraina](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 341

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.